

Modulhandbuch

Sonderpädagogische Fachrichtung
Förderschwerpunkt Emotionale und soziale
Entwicklung
im Masterstudiengang für das Lehramt für
sonderpädagogische Förderung

Stand: September 2023

Modulname	Modulcode
Inklusives Unterrichten im Förderschwerpunkt ESE	VT_ESE
Modulverantwortliche/r	Fakultät
N.N.	GeWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
LA MA Sonderpädagogische Förderung	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1	1 Semester	P	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Vertiefung zur Pädagogik und Didaktik im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung	VL (P)	2	60 h
II	Vertiefung I - Unterrichtsgestaltung bei Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung	SE (P)	2	90 h
III	Vertiefung II: Unterricht und Förderung bei intensivpädagogischen Fragestellungen	SE (P)	2	60 h
IV	Forschendes Lernen im Praxissemester	SE (P)	1	30 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			8	240 h

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Aufgaben, Ziele, rechtliche Rahmenbedingungen sowie Qualitätsmerkmale der Förderung und Unterrichtsgestaltung im Förderschwerpunkt ESE , • vertiefen zentrale Prinzipien, Ansätze und Methoden der Unterrichtsgestaltung bei Unterrichtsstörungen sowie tiefgreifenderen Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Bildungsprozesse • kennen kompetenzorientierte Verfahren zur Entwicklungs- und Leistungsbeurteilung • , • können im Unterricht individuell-adaptive Entwicklungs- und Lernarrangements zielgruppenorientiert und situationsgerecht entwickeln und – auch unter reflektiertem Einbezug von digitalen tools und Medien,

<ul style="list-style-type: none"> • vertiefen pädagogische Konzepte der Förderung und können im inklusiven Unterricht geeignete pädagogische Maßnahmen zur universellen und selektiven Diagnostik, Förderung und Evaluation umsetzen, • vertiefen Verfahren zur Verlaufsdagnostik im Bereich Verhalten, um adaptive Fördermaßnahmen ableiten zu können • vertiefen ihre Kenntnisse wissenschaftstheoretischer Modelle und wissenschaftlicher Forschungsmethoden im Anwendungsbezug zu relevanten sonderpädagogischen und inklusionsorientierten Problem- und Aufgabenfeldern und können diese im Vergleich einordnen und gegenüberstellen, • kennen gezielte Ansätze, Strategien im Umgang mit Unterrichtsstörungen und Verhaltensproblemen von Schüler*innen mit Förderschwerpunkt ESE, • kennen Ansätze und Methoden der Diagnostik, Didaktik und Förderung bei intensivpädagogischen Fragestellungen • sind in der Lage, sonderpädagogische Studien- bzw. Unterrichtsprojekte zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu reflektieren.
Davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> • Handlungs- und Urteilsfähigkeit in fachdidaktischen Kontexten, Planung, Evaluation und Reflexion schulischer Lehr-/Lernprozesse unter dem Aspekt von Integration und Inklusion, Fokussierung auf individuelle Lernprozesse und Möglichkeiten individueller Förderung, Reflexion eigener pädagogischer Handlungsansprüche und Professionsstärkung, vertiefte Medien-, Methoden- und didaktische Kompetenzen
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Ziele sowie Qualitätsmerkmale des Unterrichts im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung • Vertiefung didaktischer und methodischer Konzepte sowie Prinzipien der Förderung im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung • Vertiefung von Ansätzen und Methoden der Diagnostik und Förderung bei intensivpädagogischen Fragestellungen • Einsatz von (digitalen) Medien im Unterricht • Chancen und Grenzen sonderpädagogischer Förderung in inklusiven Settings • Vertiefung Verlaufsdagnostik im Bereich Verhalten • vertiefte Auseinandersetzung mit Methoden wissenschaftlichen Arbeitens • Erarbeitung eines Themas für das Studienprojekt im Sinne Forschenden Lernens im gewählten Förderschwerpunkt.
Prüfungsleistungen im Modul
Schriftliche Leistung (Entwicklung einer Unterrichtseinheit ; ca. 15 Seiten)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
Anteil entsprechend der Fachcredits gesamt (8/21 bzw. 25)

Modulname	Modulcode	
Inklusives Unterrichten im Förderschwerpunkt ESE	VT_ESE	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Vertiefung zur Pädagogik und Didaktik im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung	VoVT_ESE	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N.	N.N.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	SoSe/WiSe	deutsch	100

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen didaktische Ansätze, pädagogische Konzepte sowie rechtliche Rahmenbedingungen der Förderung im Förderschwerpunkt ESE • vertiefen kompetenzorientierte Verfahren der Verlaufsdagnostik sowie weiterführende Entwicklungs- und Leistungsbeurteilung, • kennen und reflektieren Möglichkeiten des Einsatzes von digitalen Tools und Medien in Diagnostik, Förderung und Unterricht im Förderschwerpunkt • reflektieren die Chancen und Grenzen verschiedener Förderorte und Schulungsformen von Kindern und Jugendlichen mit (drohendem) Förderbedarf im Schwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung kritisch.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung von Ansätzen und Konzepten zur didaktisch-methodischen Gestaltung der schulischen Förderung im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Bildungsprozesse • Vertiefung diagnostische Methoden und Verfahren sowie Konzepte und Ansätze zur Förderung im Förderschwerpunkt unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Bildungsprozesse, • Rechtliche Rahmenbedingungen im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung • Einsatz von digitalen Tools und Medien im Förderschwerpunkt ,

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

- Vertiefung von Konzepten, Strategien und Methoden zur Prävention und Intervention bei Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung innerhalb heterogener Lerngruppen.

Prüfungsleistung

siehe Modulformular

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname		Modulcode	
Inklusives Unterrichten im Förderschwerpunkt ESE		VT_ESE	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Vertiefung I - Unterrichtsgestaltung bei Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung		Se1VT_ESE	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N.		N.N.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	SoSe/WiSe	deutsch	30

SWS	Präsenzstudium ²	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen, umsetzen und reflektieren von zentralen Prinzipien, Ansätzen und Methoden der Unterrichtsgestaltung im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung • erarbeiten Möglichkeiten des Einsatzes dieser Ansätze und Methoden im inklusiven unterrichtlichen Kontext • sind in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes digitaler tools und Medien kritisch zu reflektieren und diese fachlich angemessen auch zur Differenzierung und individuellen Förderung im Unterricht zu nutzen, • können im inklusiven Unterricht geeignete (sonder-) pädagogische Maßnahmen zur universellen Diagnostik und zur Förderung umzusetzen und diese Maßnahmenevaluieren, • setzen Verlaufsdagnostik im Bereich Verhalten ein, um individualisierte, adaptive Fördermaßnahmen ableiten zu können

² Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Inhalte
<ul style="list-style-type: none">• Zentrale Ansätze und Methoden der Unterrichtsgestaltung im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung inklusive eigener Erprobung und Reflexion• inklusive Didaktik und Methodik unter besonderer Berücksichtigung der Förderung im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung,• reflektierter Einsatz von digitalen Tools und Medien im Förderschwerpunkt ESE,• Möglichkeiten des Einsatzes von Ansätzen und Methoden zur Unterrichtsgestaltung und Förderung in inklusiven unterrichtliche Kontext• Vertiefung Verlaufsdagnostik im Bereich Verhalten und darauf aufbauender, adaptiver Förderung
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Literatur
Wird in Veranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname	Modulcode	
Inklusives Unterrichten im Förderschwerpunkt ESE	VT_ESE	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Vertiefung II: Unterricht und Förderung bei intensivpädagogischen Fragestellungen	Se2VT_ESE	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N.	N.N.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	SoSe/WiSe	deutsch	30

SWS	Präsenzstudium ³	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	30h	60 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> kennen die spezifischen Problemlagen von Kindern und Jugendlichen mit Bedarf an intensivpädagogischer Unterstützung, können ausgewählte Ansätze und Methoden der Diagnostik bei intensivpädagogischen Fragestellungen anwenden und reflektiert einordnen kennen und erproben ausgewählte Ansätze und gezielte Maßnahmen der Förderung bei intensivpädagogischen Fragestellungen - ordnen die Chancen und Grenzen intensivpädagogischer Förderung vor dem Hintergrund inklusiver Bildungsprozesse reflektiert ein.

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> tiefgreifende Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung Möglichkeiten zur spezifischen Förderung bei intensivpädagogischen Fragestellungen, ausgewählte Diagnostikverfahren für intensivpädagogische Fragestellungen Relevanz außerschulischer Kooperation zur Förderung bei tiefgreifenden Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung (Kinder- und Jugendhilfe, therapeutische Einrichtung Kinder- und Jugendpsychiatrie, Beratungsstellen)
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Literatur

³ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Wird in Veranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname	Modulcode	
Inklusives Unterrichten im Förderschwerpunkt ESE	VT_ESE	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Forschendes Lernen im Praxissemester	Se2VT_ESE	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N.	N.N.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	SoSe/WiSe	deutsch	30

SWS	Präsenzstudium ⁴	Selbststudium	Workload in Summe
1	15h	15h	30 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können wissenschaftlich fundierte Theorien sowie empirische Erkenntnisse der Sonderpädagogik und insbesondere des Förderschwerpunkts einordnen und auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis, • können Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne des Forschenden Lernens miteinander verbinden, • vertiefen methodische Fertigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten in der sonderpädagogischen Fachrichtung ESE, die sie für die Entwicklung, Bearbeitung und Reflexion von Forschungsfragen (im Rahmen ihrer Studienprojekte) anwenden können.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Systematik der Unterrichtsbeobachtung, • Vertiefte Auseinandersetzung mit Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, • Erarbeitung eines Themas für das Studienprojekt im Sinne Forschenden Lernens im Förderschwerpunkt , • Entwicklung von Forschungsfragen und Forschungsdesigns im Themenfeld des Förderschwerpunktes; Planung, Durchführung und Evaluation einer unterrichtlichen Fördermaßnahme im Themenfeld ESE in dem anstehenden Praxissemester.
Prüfungsleistung
siehe Modulformular

⁴ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Literatur
Wird zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
-

Modulname	Modulcode
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen	PS_MA_SoFö
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Von den Fakultäten gemeinsam verantwortet	

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
LA MA Sonderpädagogische Förderung	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2	1 Semester	P	25 insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> • 5 Cr pro Fach/ FR mit Studienprojekt • 1 Cr für Fach/ FR ohne Studienprojekt • 13 Cr Schulpraxis

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor	Die Vorbereitungsveranstaltungen in den Fächern und sonderpädagogischen Fachrichtungen (FR) sowie die Veranstaltung „Schulpädagogik“ bzw. „Grundschulpädagogik“ in den Bildungswissenschaften sind vor dem Praxissemester zu absolvieren.

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Begleitveranstaltung FR mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
II	Begleitveranstaltung Fach mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
III	Begleitveranstaltung FR ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	30 h
VI	Begleitveranstaltung Fach ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	30 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			360 h

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden

- können aus ihren ersten Erfahrungen mit der Lehrtätigkeit Fragen für die Fachdidaktiken, die Bildungswissenschaften und die Sonderpädagogik entwickeln,
- können ausgewählte Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen anwenden,
- können bildungswissenschaftliche, fachdidaktische und förderpädagogische Lösungsansätze für die Anforderungen aus der Praxis aufeinander beziehen,
- kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an,
- sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten,
- wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, sonderpädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an und verknüpfen dies mit erworbenen Kompetenzen aus den fachlichen und bildungswissenschaftlichen Studienanteilen,
- reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht.

davon Schlüsselqualifikationen

- Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung,
- Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement,
- Kooperationsfähigkeit,
- Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen,
- Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien,
- konstruktive Wertschätzung von Diversity,
- Entwicklung eines professionellen Selbstkonzeptes.

Prüfungsleistungen im Modul

2 Modulteilprüfungen zum Abschluss des Moduls, die zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote eingehen (je 1/2). Die Prüfungsleistungen (Mündliche Prüfungen mit den Bestandteilen Präsentation und Diskussion, insg. 30 Min.) werden in den Veranstaltungen I und II erbracht.

Stellenwert der Modulnote in der Endnote

25/120

Modulname	Modulcode	
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen	PS_MA_SoFö	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Begleitveranstaltung mit Studienprojekt	BglSoFö	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Didaktik der SoFö	N.N.	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	WS und SS	deutsch	bis 20

SWS	Präsenzstudium ⁵	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	120 h	150 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben im Rahmen des forschenden Lernens Kenntnisse der Durchführung, Auswertung und Reflexion von Studien- oder Unterrichtsprojekten unter besonderer Berücksichtigung von sonderpädagogischer Diagnostik und individueller Förderung, sind befähigt, inklusive Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, reflektieren die eigenen Lernerfahrungen, Kompetenzen und Berufsvisionen und entwickeln ein professionelles Selbstkonzept, reflektieren die Bedeutung einer forschenden Grundhaltung einer Lehrkraft, erfassen und reflektieren theoretische schul- und sonderpädagogische Inhalte mit Transfer auf schulische Handlungssituationen.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> Planung, Durchführung und Evaluation der Studienprojekte, Unterrichtsplanung und Reflexion der eigenen Unterrichtspraxis.
Prüfungsleistung
Mündliche Prüfung (mit den Bestandteilen Präsentation und Diskussion im zeitlichen Umfang von insgesamt 30 min). Gegenstände der Prüfung werden im ersten Blocktag bekannt gegeben.
Literatur
Relevante Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

⁵ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname	Modulcode	
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen	PS_MA_SoFö	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Begleitveranstaltung ohne Studienprojekt	BglSoFö	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Didaktik der SoFö	N.N.	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	WS und SS	deutsch	bis 20

SWS	Präsenzstudium ⁶	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	0 h	30 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind befähigt, inklusive Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, • reflektieren die eigenen Lernerfahrungen, Kompetenzen und Berufsvisionen und entwickeln ein professionelles Selbstkonzept, • erfassen und reflektieren theoretische schul- und sonderpädagogische Inhalte mit Transfer auf schulische Handlungssituationen.

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsplanung und Reflektion der eigenen Unterrichtspraxis.
Prüfungsleistung
keine
Literatur
Relevante Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Weitere Informationen zur Veranstaltung

⁶ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Spezialisierung in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern	Arb_ESE
Modulverantwortliche/r	Fakultät
N.N.	GeWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
LA MA Sonderpädagogische Förderung	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3	1 Semester	P	10

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Vertiefung sonderpädagogischer Arbeitsfelder	VO (P)	2	90h
II	Transition in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern	SE (P)	2	90h
III	Arbeitsfeld I	SE (P)	2	60 h
IV	Arbeitsfeld II	SE (P)	2	60 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				300 h

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Kenntnisse verschiedener (außerschulischer) sonderpädagogischer Arbeits- und Handlungsfelder und sind in der Lage, auf der Basis ihres Wissens um institutionelle Bedingungen und Zusammenarbeit ihre Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen in ihrem jeweiligen sozialen und institutionellen Umfeld sowie die Arbeit in und mit multiprofessionellen Teams zu gestalten, • reflektieren sonderpädagogische Aufgabenfelder in inklusiven, multiprofessionellen Teams, • verfügen über vertiefte Kenntnisse über Organisationsaufbau und -ablauf von kooperierenden Institutionen, • kennen die Chancen und Grenzen schulischer Förderungsmöglichkeiten,

<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, Strukturen und Handlungsmöglichkeiten zur Förderung gelingender Kooperations- und Transitionsprozesse zu entwickeln • setzen sich verstärkt mit der Berufsrolle des/der Sonderpädagog*in auseinander und erwerben Reflexionskompetenz.
Davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> • Professionsstärkung und Selbstreflexion, Einübung in Interdisziplinäres Arbeiten in multiprofessionellen Settings, Beratungs- und Kommunikationskompetenz, kontextbezogene Auswahl, Planung und Reflexion von Beratungs- und Förderangeboten, Planungs- und Problemlösefähigkeiten

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • schulische und außerschulische Organisationsformen, Institutionen und Arbeitsfelder sonderpädagogischer Förderung und inklusiver Bildungs- und Erziehungsarbeit; institutionelle Rahmenbedingungen für Sonderpädagogische Förderung, Kooperationsfelder, • Chancen und Grenzen schulischer Förderung, • Transitionsprozesse innerhalb der Bildungsbiografie von Schüler*innen mit Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung, besondere Berücksichtigung von Übergängen innerhalb und zwischen Bildungseinrichtungen sowie dem Übergang von der Schule in die Phase beruflicher Qualifikation und Erwerbstätigkeit • vertiefte Einblicke in die Arbeitsfelder von üblicher Kooperationspartner*innen in der sonderpädagogischen Förderung; Kooperationsformen und Netzwerkbildungen, • förderschwerpunktbezogene Konzepte zur Unterstützung bei der Lebensgestaltung sowie zur Berufsvorbereitung, -orientierung, -begleitung und -qualifizierung im Spannungsfeld zwischen Bildungsangeboten, Arbeitsmarkt und individuellen Ressourcen auch unter Einsatz digitaler Unterstützungsmöglichkeiten, • Bedeutung und Entwicklung der Lehrer*innenpersönlichkeit und des Lehrer*innenselbstkonzepts im Kontext der professionsspezifischen Anforderungen an den Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigungen bzw. in spezifischen Institutionen. <p>Die Schwerpunktsetzung der Seminarangebote Arbeitsfeld I und II erfolgt ausgehend von den Arbeitsschwerpunkten und der Expertise der jeweiligen Arbeitsgruppen des Instituts für Sonderpädagogik. Dabei werden Themenschwerpunkte zur Spezialisierung angeboten, die neben der schulischen sonderpädagogischen Förderung weitere Handlungsfelder der studierbaren Förderschwerpunkte fokussieren (z.B. Frühförderung, außerschulische Sprachtherapie, Kinder- und Jugendhilfe).</p>

Prüfungsleistungen im Modul
Mündliche Prüfung (30 Min.)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
Anteil entsprechend der Fachcredits gesamt (10/21 bzw. 25)

Modulname		Modulcode	
Spezialisierung in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern		Arb_ESE	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Vertiefung sonderpädagogischer Arbeitsfelder		VoArb_ESE	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N.		N.N.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	SoSe/WiSe	deutsch	90

SWS	Präsenzstudium ⁷	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	30h	60h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen weitere schulische und außerschulische sonderpädagogische Arbeitsfelder • reflektieren Chancen und Grenzen sonderpädagogischen Handelns in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern , • kennen ausgewählte rechtliche Rahmenbedingungen außerschulischer, sonderpädagogischer Förderung unter besonderer Berücksichtigung der Förderschwerpunkt Sprache sowie der emotionalen und sozialen Entwicklung • kennen Förder- und Therapiemöglichkeiten, die im schulischen und außerschulischen Setting bei Kindern mit Entwicklungsbeeinträchtigung(en) zum Einsatz kommen können.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über relevante sonderpädagogische Arbeits- und Handlungsfelder und involvierte Institutionen/Organisationen • Basiskenntnisse relevanter Bereiche des Sozialrechts, Familienrechts und Kinder- und Jugendhilferechts • • außer-, vor- und nachschulische Einrichtungen / Lebensfelder von Schüler*innen mit sprachlicher oder emotional-sozialer Beeinträchtigung und deren Wechselwirkung auf das Schul- und Unterrichtsgeschehen, • Vernetzung zwischen Schule und außerschulischen pädagogischen oder therapeutischen Institutionen im Kontext von Inklusion (u. a. Sozialarbeit und Schule / Jugendhilfe und Schule),

⁷ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

•
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistung: Schriftliche Leistung im Umfang von 2-5 Seiten

Modulname	Modulcode	
Spezialisierung in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern	Arb_ESE	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Transition in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern	Se1Arb_ESE	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N.	N.N.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	SoSe/WiSe	deutsch	30

SWS	Präsenzstudium ⁸	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> sind in der Lage Strukturen und Handlungsmöglichkeiten zur Förderung gelingender Kooperations- und Transitionsprozesse zu entwickeln
Inhalte
Transitionsprozesse innerhalb der Bildungsbiografie von Schüler*innen mit Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung, besondere Berücksichtigung von Übergängen innerhalb und zwischen Bildungseinrichtungen sowie dem Übergang von der Schule in die Phase beruflicher Qualifikation und Erwerbstätigkeit
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung.
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Informationen zur Veranstaltung

⁸ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Spezialisierung in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern	Arb_ESE	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Arbeitsfeld I	Se2Arb_ESE	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N.	N.N.	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	SoSe/WiSe	deutsch	25

SWS	Präsenzstudium ⁹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	30h	60h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben Kenntnisse über ausgewählte schulische oder außerschulische Arbeitsfelder sowie benachbarte Fachdisziplinen, reflektieren den Beitrag dieses Arbeitsfeldes/ dieser Fachdisziplinen für die Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigungen, nutzen diese Kenntnisse für die Gestaltung multiprofessioneller Kooperationen
Inhalte
Die Schwerpunktsetzung der Seminarangebote Arbeitsfeld I und II erfolgt ausgehend von den Arbeitsschwerpunkten und der Expertise der jeweiligen Arbeitsgruppen des Instituts für Sonderpädagogik. Dabei werden Themenschwerpunkte zur Spezialisierung angeboten, die neben der schulischen sonderpädagogischen Förderung weitere Handlungsfelder der studierbaren Förderschwerpunkte fokussieren. <ul style="list-style-type: none">
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung.

Literatur

⁹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname		Modulcode	
Spezialisierung in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern		Arb_ESE	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Arbeitsfeld II		Se3Arb_ESE	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N.		N.N.	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	SoSe/WiSe	deutsch	25

SWS	Präsenzstudium ¹⁰	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	30h	60h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben Kenntnisse über ausgewählte schulische oder außerschulische Arbeitsfelder sowie benachbarte Fachdisziplinen, reflektieren den Beitrag dieses Arbeitsfeldes/ dieser Fachdisziplinen für die Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigungen, nutzen diese Kenntnisse für die Gestaltung multiprofessioneller Kooperationen
Inhalte
Die Schwerpunktsetzung der Seminarangebote Arbeitsfeld I und II erfolgt ausgehend von den Arbeitsschwerpunkten und der Expertise der jeweiligen Arbeitsgruppen des Instituts für Sonderpädagogik. Dabei werden Themenschwerpunkte zur Spezialisierung angeboten, die neben der schulischen sonderpädagogischen Förderung weitere Handlungsfelder der studierbaren Förderschwerpunkte fokussieren. <ul style="list-style-type: none">
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung.
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

¹⁰ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname	Modulcode
Begleitmodul zur Masterarbeit: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln	PHW_MA_GyGe
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Von den Fakultäten gemeinsam verantwortet	

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
LA MA Sonderpädagogische Förderung	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1 Semester	P	10 Cr insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> • 2 Cr: Fach 1 • 2 Cr: Fach 2 • 2 Cr: BiWi • 2 Cr: spFR 1 • 2 Cr: spFR 2

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach 1	P	60 h
II	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach 2	P	60 h
III	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Bildungswissenschaften	P	60 h
VI	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von sonderpädagogischer Fachrichtung 1	P	60 h
V	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von sonderpädagogischer Fachrichtung 2	P	60 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			300 h

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren,
- haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen,
- können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden.

davon Schlüsselqualifikationen

- interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden,
- Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung,
- Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen,
- Professionelles Selbstverständnis des Berufes als ständige Lernaufgabe.

Prüfungsleistungen im Modul

keine

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

Das Modul wird nicht benotet

Modulname		Modulcode	
Begleitmodul zur Masterarbeit: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln		PHW_MA_GYGE	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der sonderpädagogischen Fachrichtung Emotionale und soziale Entwicklung		WissSoFö	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der sonderpädagogischen Förderung		N.N.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4	SoSe/WiSe	deutsch	30

SWS	Präsenzstudium ¹¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Recherche wissenschaftlicher Literatur, • sich in neue Entwicklungen des Förderschwerpunkts ESE und dessen Didaktik in selbstständiger Weise einzuarbeiten, • zur Rezeption und Interpretation von Forschungsarbeiten einschließlich der Methoden und Ergebnisse, • die Bedeutung von wissenschaftlichen Publikationen zu erfassen und für das eigene Handeln zu erschließen, • Forschungsergebnisse angemessen darzustellen und in ihrer fachlichen Bedeutung und Reichweite einzuschätzen, • verschiedene Forschungsansätze vergleichend zu analysieren, abzuwägen und zu diskutieren, • ein eigenes Forschungsprojekt zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.
Inhalte
<p>In der Lehrveranstaltung befassen sich die Teilnehmer*innen mit Forschungsfragen der sonderpädagogischen Förderung und/oder ihrer Didaktik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Literaturrecherche, • Anlage wissenschaftlicher Untersuchungen,

¹¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

- Untersuchungsmethoden und Auswertungsmethoden,
- Präsentation von Ergebnissen,
- Konsequenzen und Perspektiven.

Prüfungsleistung

Siehe Modulformular

Literatur

Aktuelle wissenschaftliche Literatur

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname	Modulcode
Masterarbeit	MA_Arbeit
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
N.N.	N.N.

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
Master of Education	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1 Semester	P	20 Cr

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Praxissemesters und Erwerb weiterer 35 Credits, davon mindestens 6 CP im Fach sonderpädagogische Förderung	

Nr.	Lehr- und Lerneinheiten	Belegungstyp	Workload
I	Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 50 Seiten innerhalb einer Frist von 15 Wochen	P	600 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			600 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung lösen und ihre Ergebnisse angemessen darstellen, • wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren, • können ihre vertieften bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen anwenden.
davon Schlüsselqualifikationen
Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung

Prüfungsleistungen im Modul
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 50 Seiten
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
Die Note geht mit dem Gewicht 20/120 in die Gesamtnote ein